

*polarity  
energie  
post*

**pep**

Informationen  
aus dem  
Polarity  
Verband  
Deutschland  
e.V.

2/2002



#### Inhalt:

Grussworte

Die Polarity Therapie und ihre Ziele

Mitgliederspiegel

Astrologische Anmerkungen

Grauzone

Polaritäten

Aus den Regionen

Die Polarity Schulen

Was tut der PVD-Vorstand

## Grussadresse der 1. Vorsitzenden des PVD e.V.



Liebe PVD Mitglieder und Polarity Interessierte,

dies ist die zweite Ausgabe unserer Polarity Energie Post und ich freue mich darüber.

Energie, das ist unser Arbeitsfeld. Energie, das sagt sich so leicht, aber was ist das genau ?

Ist uns wirklich klar, dass Energie alles ist. Jedes Blatt das wächst, jede Wolke die vorbeizieht, jede Fliege die uns ärgert und jede Bewegung die wir machen - all das existiert, weil es die Energie des Lebens gibt, die alles trägt und ermöglicht.

Wir kennen Zustände von Energielosigkeit, wenn wir krank sind. Wir merken dann wie wertvoll es ist, genügend Energie zu haben. Wenn wir alt werden, müssen wir uns mit weniger Lebensenergie begnügen und denken mit Wehmut daran, wie es war, kraftvoll jedes Projekt in Angriff nehmen zu können. Täglich erspüren und fühlen wir die Lebensenergie unserer Klienten/Patienten und versuchen, sie zu mehren, indem wir Blockaden beseitigen. Und vielleicht sind wir nach der Arbeit erschöpft und müssen neue Energie tanken, indem wir uns entspannen oder ein gutes Buch lesen, mit Freunden etwas unternehmen oder was sonst noch dafür sorgt, dass wir uns wieder neu mit Kraft füllen.

Ich möchte eine kleine Geschichte erzählen:

ich hatte neulich das Glück die Lebensenergie bei der Arbeit zu sehen. Ein Patient, nach einem Radunfall mit Kopfverletzung, OP und Schock sagte nach der Behandlung, er hätte sich in einem eiförmigen Raum befunden und viele verschiedene Energielinien hätten ihn umspinnen. Ein Bild, ähnlich dem Involutionsdiagramm (Tierkreis) von Dr. Stone. Energielinien weben den Körper des Embryo. Die gleichen Energielinien woben auch an der Gesundheit des Patienten. Dieses Bild der webenden Energielinien ist ein starkes Heilungsbild und uns von Dr. Stone zur Verfügung gestellt. Das gleiche Thema, das Weben des Lebens selbst, finden wir in der Mythologie unserer nordischen Vorfahren. Da sitzen die drei Nornen, Urd, Verdani und Skuld und weben am Fusse des Weltenbaumes Yggdrasil das Schicksal von Göttern und Menschen. Eine webt die Vergangenheit, eine die Gegenwart und eine die Zukunft.

In der hinduistischen Mythologie sind Brahma, Vishnu und Shiva Ausdruck dieser Qualitäten von Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung. Die Gunas sind ebenfalls mit diesen Urkräften gleichzusetzen. Guna bedeutet Faden. Sie sind am Beginn der Schöpfung und aus ihnen entsteht und besteht die Welt. Wenn wir uns mit ihnen verbünden, sind wir angeschlossen an die Urenergie des Kosmos und diese Verbündeten sind starke Kräfte, wenn unsere kleinen menschlichen Kräfte versagen wollen.

Wenn wir also mit den Gunas arbeiten und die viel tieferen Dimensionen hinter ihnen anerkennen und wertschätzen, wird unsere Arbeit an Kraft und Stärke gewinnen.

Möge unsere Arbeit die Welt etwas gesünder machen.

Liebe Grüsse  
Iris Breuert

*Liebe Mitglieder !  
Liebe Freunde !*

Auch ein zweites Mal haben wir es geschafft. Die neue Ausgabe unserer *pep* liegt vor. Das Ergebnis ist nun eine, so denke ich, unterhaltsame Ausgabe.

Dieses Mal noch aus eigener „Werkstatt“. Das späte Erscheinen ist darin begründet, dass wir durch die Diskussion über den Verbands-Flyer Prioritäten setzen mussten. Der Flyer ist für die so nötige Öffentlichkeitsarbeit einfach wichtiger als unsere verbandsinterne Info-Zeitung. Aber Ihr werdet hoffentlich Verständnis dafür haben, schliesslich stehen wir am Anfang und lernen täglich dazu – nicht nur in der Polarity!

Iris Breuert setzt ihre astrologischen Anmerkungen zu unserem Verband fort und ich glaube, wir finden uns hier alle irgendwie wieder. Ausserdem wird die Grauzone, in der sich manche von uns als Therapeuten sehen ausgeleuchtet, um mehr Klarheit und Sicherheit in unser Tun zu bringen. Neu ist nun die Rubrik „Polaritäten“. Hier werden sich alle Polarity-Interessierten zu einem Info-Forum treffen in dem Erfahrungen und interessante, wie lustige Begebenheiten mitgeteilt werden können. Hierzu kann ich nur jeden ermuntern. Einmal mit dem Schreiben angefangen, macht es richtig Spass! Natürlich berichten wir auch wieder aus den Regionen und den Schulen.

Als letzte Seite schliesslich haben wir ein Formblatt eingefügt, auf dem Fortbildungen dokumentiert werden sollen, so, wie wir es in unserer Satzung festgelegt haben. Diese Bestätigung ist bitte von allen Mitgliedern ausgefüllt an unsere Vorsitzende Iris Breuert zu schicken. Bei Rückfragen wendet Euch ebenfalls an sie.

### ***Nun noch ein Aufruf an Euch:***

Wir wollen Beiträge zum Thema der Elemente in die nächsten Ausgaben setzen. Dazu benötigen wir Eure Erfahrungen und Meinungen. In der Reihenfolge Feuer, Luft, Wasser, Erde und Äther werden wir die Veröffentlichungen bringen.

Jeder Bericht ist willkommen und wird von der Redaktion gesammelt. Ist das Thema dran, erscheint der Artikel dann in der *pep*.

Natürlich soll auch weiterhin die Rubrik „Polaritäten“ gepflegt werden, so dass Ihr auch hier zu Wort kommen sollt.

Ich hoffe, ihr habt nun Freude am Lesen. Und denkt daran: gebt unser Blatt überall dorthin, wo offene Augen, Ohren und Herzen für Polarity sind.

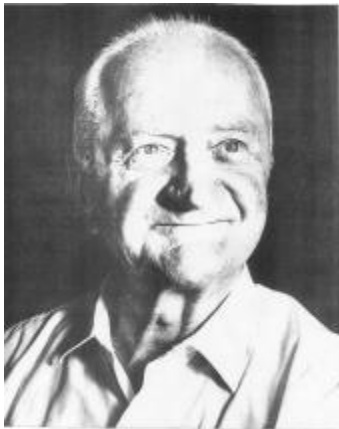
Für die Redaktion  
Gert Minuth

## Die Polarity Therapie und ihre Ziele

- **Wer hat dieses Gesundheitskonzept entwickelt?**
- **Was will die Polarity Therapie bewirken?**
- **Die vier Ebenen der Polarity Therapie**

### Wer hat dieses Gesundheitskonzept entwickelt?

Polarity wurde von Dr. Randolph Stone begründet. Seine Entdeckungsreise im Bereich der Heilkunst begann mit dem Studium der westlichen Medizin, dazu gehörten strukturelle Manipulations-Therapien, wie Osteopathie und Chiropraktik, Ernährungslehre und naturheilkundliche Behandlungsmaßnahmen. Auf seinen Studienreisen in Europa erlernte er die Homöopathie und beschäftigte sich mit der hermetischen Philosophie. In Asien studierte er Akupunktur, Yoga, Meditation und Ayurveda (traditionelle Heilweise Indiens).



*„Wenn wir nur beiseite treten könnten,  
um diesen gewaltigen Film der Lebensrealität zu betrachten,  
wären wir versunken in der Beobachtung und im Erstaunen  
über die Wunder, welche für unseren Gebrauch erschaffen  
wurden.*

*Wir würden dann zu Zeugen und Beobachtern  
anstelle der Vorstellung, dass wir die Handelnden sind.  
Wenn wir das könnten, hätte unsere Mühsal ein Ende,  
unser Joch wäre leicht und unsere Last ohne Gewicht.  
Dann würde Glauben und Liebe regieren.“*

*(Dr. Randolph Stone)*

Dr. Stone war der Meinung, daß das menschliche Leben weit mehr sei, als das bloße Funktionieren des physischen Körpers mit allen seinen chemischen und physiologischen Vorgängen, und daß Gesundheit weit komplexer ist, als die Befreiung von Krankheits-symptomen.

Gesundheit definierte er als das freie dynamische Fließen und Wirken unserer Lebenskraft - der “Vitalen Energie” -. Krankheit hingegen sei eine Störung im Energiefluß, die Stauungen und Blockaden im gesamten energetischen und körperlichen System bewirkt.

Seiner Einstellung nach ist das Leben ein geistiger Entwicklungsprozess, der viel Freude machen kann, wenn wir es verstehen, unseren Weg mit Bewußtsein zu gehen. Jede Begegnung, jede Aufgabe, ja, jedes Problem auf diesem Weg ist wichtig, sinnvoll und anerkennenswert. Nur durch die Bejahung unseres Lebens sind wir in der Lage, die Ursachen unserer seelischen und körperliche Probleme zu finden, und diese auch zu lösen.

Dr. Randolph Stone (1890-1981) hat die Polarity Therapie in seiner 60jährigen therapeutischen Praxis entwickelt. **Dieses ganzheitliche Konzept dient dem Aufbau, der Erhaltung und**

**Wiederherstellung der Gesundheit.** Dr. Stone war der Überzeugung, daß ein vollständiges Behandlungssystem eine Sicht des gesamten Menschen - mit allen Ebenen, die die Gesundheit beeinflussen einschließen müßte, den Körper, die Seele und den Geist

### **Was will die Polarity Therapie bewirken?**

Das Ziel der Polarity Therapie ist, gezielt und tiefenwirksam die Ursachen von emotionalen Spannungen und körperlichen Schmerzen aufzuspüren und zu lösen. Mit einfühlsamen und vielseitigen Methoden setzen wir ganzheitliche Impulse, die sich langfristig positiv auf unsere Gesundheit - auf Körper, Seele und Geist auswirken.

- **Schmerzlindernde und entkrampfende Maßnahmen bei akuten Beschwerden** bewirken eine Entspannung der muskulären Struktur und einen harmonischen Ausgleich des gesamten körperlichen, seelischen und geistigen Systems.
- **Chronische Probleme und Beschwerden** werden mit unterschiedlichen Methoden behandelt. Wir analysieren, welche Auswirkung die individuelle Körperhaltung auf die Wirbelsäule und den gesamten Bewegungsapparat hat. Darüber hinaus erforschen wir gemeinsam mit den Klienten alltägliche Gewohnheiten, was die Bewegungsabläufe, die Ernährung und den Lebensstil betrifft. Daraus ergibt sich eine individuelle Behandlungsstrategie. Das Ziel der Polarity Therapeuten ist dabei einerseits eine systematische Lösung chronisch verspannter Körperbereiche, wie Muskeln, Bänder, Bindegewebe und Gelenke zu erreichen. Andererseits jedoch möchten wir die Klienten für eine aktive Mitarbeit gewinnen, die ihnen die Möglichkeit gibt, den Behandlungsprozeß kreativ mitzulenken.
- Das gesamte **Nervensystem** erfährt einen wohltuenden **Ausgleich**, so daß Körper und Geist wieder in natürlichem Maß entspannen können.
- Durch die **Anregung** des **Immunsystems** werden unsere Abwehrkräfte gesteigert und das physiologische Gleichgewicht stabilisiert.
- **Vorbeugende Maßnahmen** hinsichtlich der alltäglichen Körperhaltung, der Beweglichkeit und individuellen Ernährungsgewohnheiten, unterstützen den bewußten Aufbau, sowie die Erhaltung unserer Gesundheit.

Gesundheit und Wohlbefinden sind ein dynamisches Gleichgewicht der Lebenskräfte. Die Polarity Therapie ist eine Methode, dieses Gleichgewicht zu erreichen und zu erhalten. Sie fördert Flexibilität, Kreativität und Klarheit und befähigt den Menschen, die Lernprozesse des Lebens bewusst anzunehmen und zu meistern.

## Die vier Ebenen der Polarity Therapie

Gemeinsam können wir dann Selbsthilfestrategien entwickeln, welche die Möglichkeit geben, Probleme und Beschwerden in den Griff zu bekommen.

### 1. Polarity-Körperarbeit



### 2. Begleitende Gespräche zur Weckung und Stärkung der eigenen Achtsamkeit

### 3. Polarity Bewegungs- und Dehnübungen



### 4. Ernährungsanalyse und Ernährungsempfehlungen

Kornelia Kilb

# Polarity Verband Deutschland e.V. (PVD)

## Mitglieder-Spiegel

### Eintritt 1999

#### Gesamtausbildung (RPP)

Frau	Lippert	Corinna
Herr	Bansmann	Oliver
Frau	Becher	Bettina
Frau	Beneke	Gisela
Frau	Blessing	Ute
Herr	Blottner	Jürgen
Frau	Braun	Ute
Frau	Breuert	Iris
Frau	Dermitzel	Regine
Frau	Hoff	Roswitha
Frau	Jahn	Judith
Herr	Kiefer	Alexander
Frau	Kilb	Kornelia
Frau	Kirchner	Silke
Frau	Klein	Pia
Frau	Larsen	Christa
Frau	Lemanski	Angelika
Herr	Minuth	Gert
Frau	Normann	Margit
Frau	Pallutt	Ulrike
Frau	Poweleit	Juliane
Herr	Reiss	Tobias
Frau	Rossa	Rita
Frau	Russ	Barbara
Frau	Schollmayer	Jutta
Frau	Schubert	Sonja
Herr	Schubert	Michael
Frau	Schwenger	Cornelia
Frau	Stockhecke	Brigitte
Frau	Struensee von	Christiane
Frau	von Burkersroda	Anette
Herr	Weinsziehr	Ralf
Frau	Wiedehold	Dorothee

#### Grundausbildung (APP)

Frau	Bleher	Noris
Herr	Bös	Gerald
Frau	Findeis	Monika
Frau	Harder	Ulrike
Frau	Heusinger von Waldegge	Brigitte

Frau	Kiefer	Gabriele
Frau	Polenz-v.Hahn	Sigrid
Frau	Wottke	Angelika

### Eintritt 2000

#### Gesamtausbildung (RPP)

Frau	Franke-Peuckert	Angelika
Frau	Janka	Barbara
Frau	Knittel	Doris
Frau Dr. med.		Liman-
Bolley	Irmtraut	
Herr	Meier	Jens
Herr	Peuckert	Michael
Frau	Pitz-Kubik	Maria
Herr	Rave	Wolfgang
Frau	Schautt	Anka

#### Grundausbildung (APP)

Frau	Diemer	Sylvia
Herr	Kleefeldt	Roger
Frau	Bücher	Regina

### Eintritt 2001

#### Gesamtausbildung (RPP)

Frau	Bohlsen	Johanna
Frau	Becker	Sonja

#### Grundausbildung (APP)

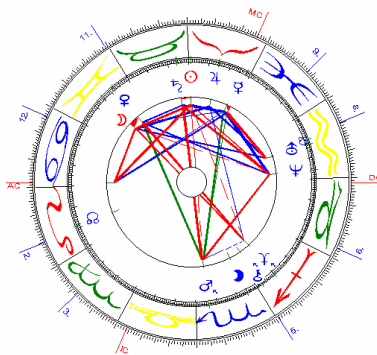
Frau	Mehltretter	Bettina
Frau	Wirz	Gaby

### Eintritt 2002

#### Grundausbildung (APP)

Herr	Common	Oliver
Frau	Merklin	Elisabeth

## Astrologische Anmerkungen zum Polaritätstherapie Verband Deutschland e.V.



Gründungsdatum: 19.4.1999 11<sup>53</sup> h in Hattersheim / Main

In der letzten *pep* habe ich über die Wirkungsweise der Elemente in unserem Verbandshoroskop geschrieben, die unsere Reaktionsweise beschreiben. Heute möchte ich über die Kreuze berichten, die etwas über die Grundhaltung bei der Durchsetzung des Verbandes in der Welt aussagen.

Das Kreuz steht als Symbol für die Zahl 4, die wiederum mit der Realität, der Basis oder dem Kreuz, das wir zu tragen haben, in Verbindung steht.

Am stärksten besetzt im Verbandshoroskop ist das sogenannte kardinale Kreuz, das Handlungsbereitschaft und Entscheidungsfreudigkeit beinhaltet. Sonne, Merkur, Jupiter, Aszendent und Himmelsmitte stehen in kardinalen Zeichen und bestimmen somit unsere Handlungen. Wir möchten etwas bewegen und Initiative ergreifen. Das Ingangsetzen von Dingen macht uns Freude und wir haben keine Schwierigkeiten auch Dinge in Angriff zu nehmen, bezüglich derer wir keine Erfahrungen haben. Das ist auch gut so, denn wir sind ja alle neu in diesem Geschäft.

Unser Ausdruck nach aussen (Aszendent) und unsere Zielrichtung (Himmelsmitte) sind von diesen Qualitäten des Setzens von Anfängen geprägt.

Aufpassen müssen wir, dass diese rajas-geprägte Aktivität nicht zum Selbstläufer wird. Da das Element des Aszendenten aber Wasser ist, werden wir auch die wünschenswerte gefühlsmässige Tiefe haben.

Das veränderliche oder bewegliche Kreuz ist schwächer besetzt mit Mond, Venus und Pluto. Dieses Kreuz bezeichnet eine Durchsetzungsfähigkeit, die auf Flexibilität und grosser Wandlungsfähigkeit beruht. Es gibt hier ein geschmeidiges Angleichungsvermögen. Veränderung und Transformation ist in diesem Kreuz gut möglich. Mond und Venus, die weiblichen Energien des Horoskops, sind von vornherein schon anpassungsfähig und im veränderlichen Kreuz wird das noch verstärkt.

Pluto, der Herr der Unterwelt, hat von Hause aus mit Transformation zu tun. Wo er hintritt, wächst kein Gras mehr, bis die Veränderung abgeschlossen ist und Phönix aus der Asche steigen kann. Die Flexibilität des Verbandes könnte uns also transformierende Krisen bescheren. (Siehe Artikel über die Elemente)

Ebenfalls schwächer besetzt ist das fixe oder feste Kreuz mit Mars, Saturn, und Neptun. Dieses Kreuz symbolisiert die Funktion des Bewahrens und Erhaltens.

Mars, die dynamische, aktive, handelnde Energie, wird in diesem Kreuz mit mehr Durchhaltewillen versehen und kann die Dinge auch zu Ende bringen, ohne vorher erschöpft aufzugeben oder lieber zu neuen Ufern aufzubrechen.

Saturn, die Energie die Form geben will, ist hier ganz stark gestellt und gibt un

endliche Ausdauer und Anpassung an die realen Herausforderungen.

Neptun schliesslich, die Energie der kosmischen Liebe und der Verbundenheit mit Himmel und Erde, findet hier eine Form. Die Form des Verbandes, in dem wir alle versuchen, den Himmel mit der Erde zu verbinden.

Der Polarity Verband möchte bewegen, Neues anstossen und innovativ sein. Hinter dieser Freude an Anfängen und Schöpfungen liegt eine grosse Flexibilität und viel Kraft zu Veränderung und Transformation. Und schliesslich soll unser Verband Bestand haben und eine Basis für die Arbeit bieten, Polarity in diesem Jahrhundert in Deutschland und Europa verbreitet.

Iris Breuert

## G r a u z o n e

Im folgenden Artikel möchte ich mich damit auseinandersetzen, wer wann und wie Polarity Behandlungen geben darf.

Polarity Therapie, wie Dr. Stone sie ausübte, war als medizinische Therapieform eines Arztes kein Problem. Hier galt nicht der Begriff „Grauzone“.

Ärzte dürfen und sollen Krankheiten behandeln, mit den verschiedenen dafür zur Verfügung stehenden Behandlungsmethoden. Die **MedizinerInnen** unter uns können Krankheiten mit Polarity behandeln, es gibt **keine Einschränkungen**.

Etwas anders sieht es aus, wenn HeilpraktikerInnen Polarity Therapie ausüben. Der HP darf auch Krankheiten behandeln, einige jedoch wie z.B. Geschlechtskrankheiten (siehe Infektionsschutz-Gesetz) sind davon ausgenommen. Die **HP's** unter uns können also Polarity zur **Heilung und Linderung von Krankheiten** einsetzen, wenn sie die **berufsmässigen Einschränkungen** beachten.

Der HP wie der Arzt handeln aus eigenem Ermessen und sind dafür auch verantwortlich. Sie können bei Kunstfehlern belangt werden.

Noch etwas anders sieht es bei denjenigen von uns aus, die Polarity Therapie ausüben wollen ohne Ärztin oder HeilpraktikerIn zu sein.

**Polarity TherapeutIn** kann sich der nennen, der die Gesamtausbildung oder RPP Ausbildung mit Zertifikat bestanden hat.

Er oder sie darf Polarity einsetzen, mit dem Ziel Energieflussstörungen zu beseitigen. Er/Sie behandelt keine Krankheiten und will auch nicht zu deren Linderung beitragen. Behandlungen für **Schönheit und Entspannung und Störungen im Energiefluss** sind das Gebiet, auf dem er oder sie tätig wird.

Es dürfen keine invasiven Massnahmen ergriffen werden, auch in Körperöffnungen darf nicht gefasst werden.

Für alle, die mit Polarity Therapie arbeiten, ist es geraten eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen.

Polarity TherapeutInnen mit Arzt- oder HP-Zulassung müssen ihre Praxis beim zuständigen Gesundheitsamt anmelden. Die anderen Polarity TherapeutInnen melden ihre Praxis steuerlich beim Gewerbeamt an.

Ich hoffe, ich habe zu etwas mehr Klarheit, was die unterschiedlichen „Ausgangslagen“ der einzelnen Polarity TherapeutInnen betrifft, beigetragen.

## POLARITÄTEN

Beiträge der Polarity-Freunde

### Zwei Patienten-/Klientenberichte

Seit meiner Jugend habe ich eine starke Skoliose. Ich mache seit 18 Jahren klassische Yogaübungen, um meine Rückenmuskulatur zu stärken. Aber manchmal, wenn ich schwer trage oder viel sitzen muss, habe ich doch Rückenschmerzen. Ich habe jetzt ca. 10 Polaritybehandlungen gehabt und ich bin ganz begeistert.

Es ist eine totale Entspannung und ein wunderbares Gefühl, seine Energien so zu spüren, selbst wenn es manchmal auch schmerzhaft ist. Mir war vorher nicht so bewusst, was in meinem Körper so alles abläuft. Jedes Mal bin ich wieder erstaunt über die Wirkung. Rein äusserlich hat sich meine Haltung verbessert und innerlich habe ich mich geöffnet. Jeden Tag mache ich jetzt auch Polarity Yoga nach Dr. Stone, für mich selbst nenne ich sie die „gute Laune“ Übungen und fühle mich danach total wohl. Aber das allerbeste überhaupt, ich habe keine Rückenschmerzen mehr.

D.H., Berlin

Für mich hat sich manches im Leben verändert und wird sich weiter verändern.

Ich sprach plötzlich mit meiner Seele. Ich entdeckte das Gefühl der Liebe, des Gleichgewichts, der Harmonie. In allem auf und ab blieb dieses Gefühl. Ich bemerkte, wie etwas in mir sich veränderte, weicher wurde, Ängste weniger wurden. Ich bemerkte, dass für mich nicht nur der gerade Weg sondern auch der mit Ecken und Kanten zum Ziel führen kann. Wenn alte Verhaltensweisen wieder auftreten, aufhören zu können, bevor der Schritt der zu weit geht, getan ist. Anders zu handeln, die Veränderung an die man so lange Zeit geglaubt hat, zuzulassen und danach sagen zu können: „Meine Handlungsweise war nicht perfekt aber lebendig.“ Und so werde ich weiterhin ein „Ei“ nach dem anderen zerschlagen und denken: wie viele verschiedene Farben und Arten gibt es, alle haben etwas besonderes unter der Schale – so auch ich.

E.J., Berlin

Hallo POLARITY-Fans !

Hättet Ihr gedacht, dass es am anderen Ende unserer Erde eine Polarity-Schule gibt?!

Anfang des Jahres war ich 8 Wochen in Kapstadt zum Baby-Sitten. Während dieser Zeit habe ich Kontakt mit Mariania aufgenommen (die Adresse fand ich im Internet). Sie praktiziert seit ca. 10 Jahren Pol.Th. in Südafrika und bildet jetzt eine kleine Gruppe aus. Ich habe zwei wunderbare Sessions von ihr bekommen und sie hat mich eingeladen, am 2. Ausbildungswochenende teilzunehmen! 5 Frauen und 2 Männer haben sich gefunden, um eine 2-jährige Ausbildung zum Polarity Therapeuten zu machen. Thema an diesem Tag

war das Element "Feuer". Was ich nicht verstand, hat mir eine junge Frau aus Österreich übersetzt. Polarity Übungen haben wir draussen in einem wunderschönen Garten gemacht, mit Blick auf das Meer !

Mariania hat über ihre Erfahrungen mit der Polarity Therapie gesprochen und sehr beeindruckt hat mich ihre Idee und ihr Plan, diese Heilmethode den Müttern in den Townships beizubringen. In Zusammenarbeit mit den Sangomas, die sie dafür gewinnen will. Diese Heiler, zu denen viele der schwarzen Leute gehen, haben einen grossen Einfluss. Ganz besonders fasziniert hat mich die Idee, Polarity Therapie so einfach und klar zu halten, dass es die Mütter bei ihren Familien anwenden können. Mit ihrer schwarzen Haushaltshilfe hat sie schon entsprechende Erfahrungen gemacht. Ich finde es toll, dass sie sich so engagiert - wie übrigens viele "Weisse" mit verschiedenen Projekten in den Townships.

Bei den Kurs-Unterlagen, die sie mir mitgegeben hat, war ein Bericht über das Leben von R.Stone dabei. Es hat mich irgendwie sehr berührt, was ich über den Beginn des Erdenlebens dieses grossen Mannes erfahren habe:

"On 26 th February 1890, a boy was born in Engelsberg, Austria, the youngest of six Roman Catholic children. His name was Rudolf Bautsch. He didn't cry. He didn't move. So everyone thought he'd been born dead. They tried to get baby Rudolf to breathe, but in vain. Funeral candles were lit and placed on each side of him. However, just before the infant body was about to be taken away for burial, it slowly came to life,.... "

Wusstet Ihr das ?

Ja, das wollte ich Euch mitteilen.

Wenn also mal jemand nach Kapstadt kommt .....

Friderike Hagen-Derix, Spaichingen  
(3. Ausbildungsjahr, Freiburger Schule)

## Der Polarity-Virus

Eines, was ich bisher in der Polarity-Grundausbildung für mich gelernt habe ist, dass ich denken kann was ich will - die Energie folgt dem Gedanken.

Nun, dies ist ein Versuch, zu denken: Warum nicht - ich mache es jetzt einfach und schreibe hier einen Artikel für die PEP:

Auf einem Tanzschiff am Starnberger See habe ich zum ersten Mal von Polarity gehört. Ich hatte damals, vor 5 Jahren die I. Reiki-Einweihung erhalten, nachdem ich erkannte, dass es ausser meinem Kopf und meinen 1000 Gedanken noch etwas anderes geben musste. Ich war so fasziniert, was man so fühlen kann und dies war der erste für mich erkennbare Gegenpol zu meinem bisherigen Leben. Ja und davon habe ich meinem netten Tanzpartner (den ich an diesem Abend kennen lernte) erzählt. Alexander, so hiess der junge Mann, erklärte mir, dass es da noch etwas „besseres“ gäbe: POLARITY – ein Arzt habe sie entwickelt – Energien werden aufgespürt und gelenkt und Blockaden beseitigt. Das habe ich erst mal so aufgeschnappt. Die Faszination des in Ausbildung befindlichen Polarity-Fans hat mich sofort angesteckt. Damals ahnte ich noch nicht, dass dieser Tanz eine völlige Wende in meinem Leben bedeuten sollte.

Nun bin ich seit 3 Jahren mit diesem wunderbaren Tänzer verheiratet. Wir haben zwei Söhne und der Polarity-Virus breitete sich unaufhaltsam in mir aus. Im Laufe der Zeit durfte ich einiges darüber erfahren, was denn so alles hinter dem Begriff Polarity und vor allem in mir verborgen ist. Anfangs waren die Polarity-Stunden für mich sehr anstrengend und ich hatte jedes mal eine Heidenangst davor, was denn da noch alles zum Vorschein kommt. Es war wohl, als wenn die Türe einer alten Rumpelkammer nach vielen Jahren wieder geöffnet wird und einem alles Mögliche entgegen fällt. Mir war sehr bald klar, dass ich diesen Weg weiter gehen und für mich ausbauen wollte und so begann ich im Frühjahr 1999 die Grundausbildung in Freiburg.

Inzwischen habe ich das Gefühl, dass ich zu einem recht geschickten „Möbelpacker“ heranwachse und dass ein Haus nicht nur aus einer Rumpelkammer besteht. Mit der Zeit werde ich wohl, mit Unterstützung einiger ganz lieber „Polarity-Infizierten“ alle Räume meines „Hauses“ erforschen, aus- und umräumen und evtl. auch neu einrichten. Gott sei Dank für diesen Tanzabend und dem daraus resultierenden „Virus-Infekt“. Möge sich dieser „Virus“ immer weiter verbreiten und vielen Menschen ein Begleiter und „Treuer Freund“ werden.

Gabriele Kiefer

### Die kleinen Alltagsmysterien

Das Spannendste bei meiner Arbeit als PolarityTherapeutin (ich würde mich gerne Fascilitater nennen – finde aber kein deutsches Wort) ist gewiss das Miterleben, wie das Mysterium in uns allen sich von innen entfaltet, jenseits unseres Verstandes. Die Momente, in denen ich Ereignisse trotz meiner vielen Ausbildungen nicht einordnen kann, lehren mich, einer grösseren Ordnung zu vertrauen. Die Ereignisse passieren, auch wenn ich sie vom Verstand her nicht einordnen kann. So übt sich mein ordnender Verstand täglich darin, seine Autorität in puncto "alles wissen müssen" abzugeben. Meine Arbeit besteht ausschliesslich darin, Menschen gut zu ihrer inneren Führung zu begleiten.

Ein paar Beispiele:

Erstmal zu mir.

Mein guter alter Brustwirbel stellt sich stur. Polarityübungen, Visualisationen, Pranameditation, Focussing – alles ist ihm doch egal. „Ok, blinder Fleck“, denke ich und bitte meine Polarityfreundin um Unterstützung. Cranio, Arbeit mit dem Luft-Oval, Wirbelmobilisierung,.... Ich bin dankbar für jede Hilfe, aber mein Brustwirbel ist anschliessend noch mehr blockiert. Gut, ich werde einfach mit meiner Brustwirbelsäule so weiterleben und für Energieaufbau sorgen. Jedenfalls hilft sie mir wenigstens, dass ich mich ordentlich aufrichte und meine Pausen zwischen den Behandlungen meiner Patienten auch wirklich einhalte - weil es so weh tut.

Diesen Tag in der Praxis ruft ein verzweifelter Schmerzpatient noch vor Feierabend an und fragt nach einer Notfallbehandlung, da ich keine Kinder abholen muss und ähnliches schon öfter gemacht habe. Aber mein Wirbel schmerzt sehr und ich sage nein. Dafür gehe ich anschliessend zum Stehgreiftheater in den Park. Denke noch einmal an die schmerzgeplagte Frau und spreche ihr im Geiste Kraft und Mut zu, damit sie mit ihrer Situation umgehen kann. Dann fasziniert mich das Theater und reisst mich mit. Ich lache

mich schier kaputt und gehe mit roten Wangen wieder heim. Erst abends im Bett stelle ich fest, das mein Brustwirbel nicht mehr wehtut – das erste Mal seit 2 Wochen....

Nächsten Tag ist er wieder da mit voller Wucht und ich gucke im Zeitungsprogramm, wann da wieder was lustiges kommt. Ausserdem plane ich Pufferzeiten ein für Notfälle in meiner Praxis. Nach dem nächsten Lachanfall hat mein Wirbel sich wieder integriert. Die Polarityübungen tun jetzt auch gut, und ich kann tun, was mir Spass macht! Während der letzten paar Monate, hat mein Wirbel sich nur ein bisschen bemerkbar gemacht, wenn ich das Gefühl hatte, dass das Leben zu ernst wurde. Nun, Polarity kann wie Stehgreiftheater sein, aus der Situation heraus wird die Lösung geboren und niemand vermutet die Therapie dahinter!

### Der Bildhauer

Ein Bildhauer kommt wegen Schulterbeschwerden in die Praxis. Er kann seinen Arm nur bis waagrecht heben und dies nur unter Schmerzen. Ich nehme Kontakt mit seinem primären Schmerzpunkt auf und bitte ihn, in sich hineinzuschauen. Ich frage gerade innerlich die verschiedenen Polsysteme ab, um zu entscheiden wo ich anfangen, da fängt mein Patient an, seine ausgiebigen inneren Empfindungen und Zusammenhänge mit bildhauerischer Genauigkeit mir zu erklären. Nichts von Polsystemen, nicht eine einzige Ähnlichkeit. Das beruhigt wenigstens meinen Geist, der immer im Zwielfel ist, ob ich fähig bin, die Systeme auf meine Klienten zu projizieren und eine Session deswegen zu einem sinnlosen Selbstgespräch werden lässt. Ich bin daher immer höchst erheitert und beruhigt, wenn die Klienten etwas anderes wahrnehmen als ich.

Er sieht, dass seine Schulterprobleme mit einem bestimmten Punkt unter dem diagonal liegenden Fuss zusammenhängt. Da soll ich unbedingt fest drücken! Also tue ich das, während er mir die inneren Auswirkungen beschreibt, von denen ich nicht im geringsten etwas mitsehen und fühlen kann, was ich sonst bei anderen Klienten durchaus erlebe. Also ich drücke diesen Punkt bis er sagt: „Jetzt ist es gut. Jetzt braucht es nur eine Energiekanalmassage von der Schulter bis zum Ellenbogen.“

Da ich den Fusspunkt nicht zu den Reflexen oder anderen Punkten und Energiesystemen zuordnen kann, hat mein Verstand schon "etwas Grösseres" unterstellt. Aber bei der letzten Bemerkung kommt der Verstand wieder voll auf die Bühne, freudestrahlend, triumfierend: Hah - es ist eine Long-line !!! Ein Griff nach der letzten Hoffnung, doch eine Ahnung zu haben. Nachdem ich die (Feuer!) Linie ein paar Mal durchgearbeitet habe, erklärt er, jetzt ist es gut, steht auf und bewegt seine Schulter ohne Schmerzen in alle Richtungen. Während ich nun wieder an das Mysterium denken kann, versuche ich die nächsten 15 Minuten den Klienten von der Überzeugung abzubringen, die Hände eines Wunderheilers zu haben.

Ich bin immer noch jeden Tag dankbar für meine Arbeit und für die Spannweite von Polarity mit ihren Methoden. Verstand und Intuition, beide sind wichtig. Einige Stunden läuft alles ganz strukturiert nach "Schema" bis die energetischen Kräfte in Gang kommen und die Führung übernehmen - andere Stunden sind eher "Symphonien mit Improvisation", wo der Dirigent im Klienten sitzt.

Mein alltägliches Abenteuer!

Christa Larsen

## Am Albtrauf

Ich bin die Noris und wohne hinter dem Ende der Welt, denn Gert meint er wohnt am Ende der Welt, am Albtrauf. Ich wohne also direkt auf der Schwäbischen Alb.

Bei meinem ersten Seminar in Polarity in Freiburg lernten wir die Hüftschaukel. Es war etwas so gigantisch spannendes für mich, das es so viele Unterschiede an beweglichen Becken gibt; ich konnte es gar nicht glauben. Eine liebe Freundin, die mich an diesem Wochenende beherbergte, hatte am Abend viele Fragen über Polarity und ich sagte ihr, ich kann gar nicht viel erzählen, aber ich kann mit ihr die erste Session machen. Nun, diese Freundin leidet unter starker Migräne. Ich arbeitete, so meinte ich, völlig unprofessionell mit ihr die Behandlungsabfolge durch und war höchst fasziniert von diesem beweglichen Becken und schaukelte mit riesiger Freude und Hingabe. Die Freundin konnte diese Nacht herrlich schlafen, vor allem schmerzfrei und meldete sich einige Tage später in der Freiburger Polaritypraxis an.

Noris Bleher

## Zwei Erlebnisse

### Das Herz

Ich war noch in der Polarityausbildung, da war ich in Schaffhausen in der Schweiz unterwegs. Es war morgens und die Menschen waren wohl zumeist auf dem Weg zur Arbeit. Plötzlich, es war in der Fussgängerzone, sah ich einen Mann auf der Strasse liegen. Ein Passant kümmerte sich um ihn. Ich ging hin mit der inneren Frage, ob ich hier helfen könne. Eine zweite Person sagte der Notarzt sei schon gerufen.

Der ältere Mann auf dem Boden hatte ein blasses Gesicht mit dunkelblauen Lippen. Der Atem war flach und ging stossweise. Er war bei Bewusstsein und ansprechbar. Ein Passant hielt ihm die Hand, wusste aber wohl nicht so recht was er sonst noch tun könnte. Ich fragte den am Boden liegenden, ob ich ihn berühren dürfe und er gab eine bejahende Geste. Meine Annahme war, ein Herzanfall oder ein Infarkt. In der Ausbildung hatte ich erst kürzlich einige Griffe für das Herz gelernt und wir hatten im Kurs bei den Vorführungen und Übungen erstaunliche Reaktionen und Empfindungen erlebt. Daran erinnerte ich mich und legte meine rechte Hand dem Mann leicht auf den Rücken in Herzhöhe. Die Linke legte ich auf die Herzgegend der Brust. Meine Empfindung dabei war grosse Zuneigung und das Wissen, Schutz und Geborgenheit zu vermitteln. Ich fühlte die Enge in seiner Brust, die ihn wohl sehr peinigte. Ich weiss selbst nicht, warum es so war; alles schien irgendwie gesteuert und automatisch zu laufen. Trotzdem war meine ganze Aufmerksamkeit bei diesem Mann. Mein Eindruck war, dass er sich zu entspannen begann, der Atem wurde ruhiger und sicherer. Auch das Gesicht bekam etwas Farbe. Wir blieben so, bis der Notarzt eintraf. Dann zog ich vorsichtig meine Hände zurück und spürte dabei - wie ein Dankeschön - das Energiefeld des Mannes. Meine Gedanken kreisten noch einige Augenblicke um ihn. Dann ging ich still meinen Weg, um meine Frau, wie verabredet, zu treffen.

### Der Kopf

Mein Sohn ist behindert. Zumindest sagt man so, denn er ist anders als die meisten Kinder. Er hat eine cerebral bedingte Spastik mit der Neigung zu epileptischen Krämpfen. Wie wir als Eltern durch ärztliche Untersuchungen wissen, heissen diese Anfälle Grand Male. D.h. sie überdecken das gesamte Gehirn und sind nicht lokal auf Gehirnteile begrenzt. Für uns ist das ein Positivum, da die Vermutung auf einen lokalen Herd (Entzündung, Tumor, Ödem, etc.) nicht besteht. Natürlich haben wir in der Notfallapotheke die entsprechenden krampflösenden Mittel für den Fall der Fälle.

Als nun Jérôme, unser Sohn, wieder einmal einen Anfall hatte, nahm ich ihn und hielt seinen Kopf. Als Vater hatte ich das Gefühl, dies tun zu müssen, da er mich hier brauchte. Etwas in mir verweigerte die Gabe der krampflösenden Zäpfchen. Da durch die Spastik seine Bewegungskoordination und vereinzelt der Atemrythmus beeinträchtigt sind, war ich mit meinen Händen sofort an seinem Hinterkopf und am Scheitelchakra. Ich hatte das Gefühl, dort richtig zu sein. Der Anfall blieb jedoch. Nun wusste ich, aus der Erfahrung mit ihm beim An – und Auskleiden, dass schon die Konzentration auf Verspannungen mit dem Willen, diese aufzulösen, eine positive Wirkung bei ihm haben. Also versuche ich, in ihn einzutauchen und die Spannung abzuleiten. Mit Bildern ausgedrückt, könnte man solche Anfälle als ein Gewitter im Gehirn bezeichnen, bei dem gewaltige Entladungen offensichtlich unkoordiniert ablaufen. Der Krampf schüttelte ihn heftig und der ganze Körper war steif wie ein Brett und die Muskeln sehr hart angespannt.

Ich „blieb am Ball“ und liess mich nicht abschütteln. Schliesslich wollte ich der Herr der Situation sein. Dennoch, dieses erste Mal, wo ich mit der Situation eines epileptischen Anfalls so hautnah und allein konfrontiert war, „ging mir ganz schön die Muffe“. Aber der Anfall liess nach und ging vorüber – und das in für mich relativ kurzer Zeit und ohne Medikamente.

Ab und an hat Jérôme solche Anfälle und ich hoffe, dass ich dann immer in Reichweite bin, denn in der Zwischenzeit habe ich in solchen Situationen ein Vertrauen entwickelt, das mir Sicherheit gibt. Trotzdem muss die Bereitschaft zur Medikamentengabe oder (wie beim ersten Anfall vor einigen Jahren in der Schule) zum Notarzttruf bleiben, denn der Verlauf und die Schwere eines Anfalls sind ungewiss und hängen u.a. vom auslösenden Faktor ab.

Meine Empfindungen und Überlegungen in diesen Situationen ist, den Anfall im Kopf des Betroffenen zu spüren und mit ihm zu kommunizieren. Danach kann ich mich auf ein „Loslassen“ und „Auflösen“ mental konzentrieren.

Diese beiden geschilderten Erlebnisse haben ihre Spuren bei mir hinterlassen, denn hier war Polarity nicht nur eine begleitende Therapie oder einfach etwas zur Wellness, sondern die Möglichkeit in Grenzsituationen Hilfe zu leisten.

Gert Minuth

## Aus den Regionen

Bericht vom Regionaltreffen des PVD am 3.2.01 in Hannover

Das erste Regionaltreffen des Polarity Verbandes in Hannover fand bei Juliane Poweleit statt. Es war ein sehr schönes, anregendes und informatives Treffen.

Jeder hatte die Möglichkeit von seiner Arbeit und seinen Erfahrungen mit Polarity zu berichten. Die Vorstandsmitglieder Oliver Bansmann und Barbara Russ beantworteten Fragen zu Themen aus den Vorstandsbereichen. Darüber hinaus gab es einen Austausch über die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder, wie z.B. Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Mitgliederversammlungen durch Leute, die vor Ort wohnen und ein Fortbildungsangebot des Verbandes zu Themen der Polarity Therapie.

Da es allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern grosse Freude bereitet hat, wurden für den 25.8.01 und 1.12.01 erneut Regionaltreffen in Hannover geplant. Als übergeordnetes Thema für das Treffen am 25.8. haben wir uns das Element Feuer gewählt, mit dem wir diesen Tag gemeinsam verbringen werden. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme der Mitglieder.

Oliver Bansmann

### **Bericht der dritten Mitgliederversammlung des Polarity Verbandes Deutschland e.V. in Berlin**



Am 31.3.01 fand die Jahreshauptversammlung des Polarity Verbandes Deutschland e.V. in Berlin statt.

Seitens der Mitglieder bestand wieder reges Interesse an den diesjährigen

Tagesordnungspunkten.

Die Leitung der Sitzung hatte die erste Vorsitzende des Verbandes Iris Breuert.

Folgende Punkte standen auf dem Programm:

Iris Breuert berichtete von der Eintragung des Polarity Verbands beim Amtsgericht Charlottenburg. Seit dem 25.10.00 sind wir jetzt der *Polarity Verband Deutschland e.V.* Darüber hinaus stellten die Vorstandsmitglieder ihre Arbeit aus den jeweiligen Bereichen vor und legten darüber Rechenschaft ab. Der Kassenwart des Verbandes erläuterte den

Kassenbericht des Jahres 2000 und anschliessend wurde der Vorstand von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Die Wahl der Kassen-prüfer stand ebenfalls an und sowohl Judith Jahn als auch Angelika Lemanski wurden von der Mitglie- derversammlung erneut gewählt und nah-men die Wahl an.

Als nächstes berichteten die Sprecherinnen der Kommissionen - Kornelia Kilb für die Ausbildungskommission und Barbara Russ für die Ethik- kommission - von ihrer Arbeit.



In der Ausbildungs-  
kommission werden zur Zeit  
die „Standards for Practice“  
des ameri-kanischen Polarity  
Ver-bandes (APTA) ins  
Deutsche übersetzt. Ausser-  
dem werden Richtlinien für  
in Deutschland wirkende  
Polarity Lehrer erstellt. In  
der Ethikkommission werden  
Ma-terialien zur Erstellung  
ethi-scher Richtlinien  
zusammengetragen. Als  
Polarity Verband

Deutschland werden  
wir innerhalb dieser  
Richtlinien jedoch  
einen eigenen  
Schwerpunkt setzen.  
Nach Fertigstellung  
sollen diese  
Richtlinien von allen  
Mitgliedern des Ver-  
bandes  
unterschrieben  
werden.



Von den Mitglie-  
dern

kam der Wunsch, dass an den verschiedenen Polarity Schulen Fort-bildungen durchge-  
führt werden, um ver-mehrt den individuellen Schwerpunkt der Schulen kennen zu lernen.  
Barbara Russ stellte die Arbeit für den Flyer des Verbandes vor. Von den Mitgliedern  
wurde beschlossen, dass ein ausführlicher Flyer in DIN A5 Format mit vielen  
Hintergrundinformationen über die Polarity Therapie erstellt werden soll. Ausser einigen  
Freiexemplaren soll dieser Flyer von den Mitgliedern (Herstellungs- und Versandkosten)  
selbst getragen werden. Zur Erstellung des Flyers wurde eine neue Arbeitsgruppe gebildet.  
Diese setzt sich aus Barbara Russ, Gisela Beneke und Rita Rossa zusammen. Insgesamt  
soll eine Auflage des Flyers von 3000 Stück gedruckt werden. Judith Jahn berichtete von  
ihrer Übersetzung des Buches „Health Building“ von Dr. Randolph Stone und ihrer Suche  
nach einem Verlag zur Verbreitung dieses Buches. Abschliessend wurden alle Mitglieder  
gebeten ihre Wünsche für den Wellness Tag bei Mitgliederversammlungen an den

Vorstand zu schicken. Es ist schön mitzuerleben, wie der Polarity Verband Deutschland e.V. wächst und ein Netzwerk von Behandlern zum Austausch und zur Verbreitung dieser wunderbaren Arbeit entsteht. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 25. Mai 2002 in Hattersheim statt. Der Wellness Tag am 26. Mai 2002 ist ebenfalls in Hattersheim.

Oliver Bansmann

### **Regionaltreffen in Freiburg**

Wir sind fleissig bemüht, Polarity unter's Volk zu bringen.

Bunt gemischt aus Vorstand, Ausbildungsausschuss aber auch andere Verbandsmitglieder traf man sich im Mai, um u. a. das grosse Regionaltreffen zusammen mit der Jubiläumsfeier der Freiburger Polarity-Schule am 10.11.01 vorzubereiten. Ausserdem setzten wir schon mal die ersten Samen für die Kaiserstühler Naturheiltage im Frühjahr 2002 in der Hoffnung auf gute Ernte!



Wir haben auch überlegt, wie es möglich wäre, unsere Verbandsmitglieder noch mehr für die Verbandsarbeit gewinnen und ein Feuer dazu in ihnen entfachen zu können. Zum „Heizer“ haben wir Roger Kleefeldt ernannt, der versucht per Telefon/eMail hier in unserer Region Anregungen, Ideen und Wünsche einzusammeln.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und Ausdauer.

Das nächste grosse Regionaltreffen in Freiburg findet am 10. November um 15.00 Uhr in der Markgrafenstrasse 38 statt. Dies wird ein grosses Fest! Die Freiburger Polarity-Schule feiert ihren 10. Geburtstag!

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!



Alexander Kiefer

## Das 2. Regionaltreffen in Hannover am 25.08.01

Unser Motto „Feuer“ hatte uns einen der heißesten Tage des Sommers beschert. Doch wir trotzten standhaft dem Wunsch, baden zu gehen und stürzten uns mit Feuereifer auf die Themen. Aus dem Bericht des Vorstands entwickelte sich eine Diskussion über die momentane Situation des Gesundheitswesens und den Begriff „Gesundheit“ im Besonderen. Wir erkannten, dass der psychische Aspekt der Gesundheit in unserer Gesellschaft noch zu wenig oder nur isoliert beachtet wird. Wo gibt es für Polarity Möglichkeiten, im Präventivbereich aktiv zu werden, um eben diesen Aspekt früh genug anzusprechen? Eine Zusammenarbeit mit der örtlichen Volkshochschule kann z. B. die Organisation von Seminaren und Vorträgen erleichtern, wie es schon im Raum Hannover praktiziert wird.

Weiteres Thema war die „Grauzone“ (siehe Artikel von Iris Breuert) um die Frage, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Werbemöglichkeiten wir Polarity anbieten dürfen, ohne mit bestehenden Gesetzen in Konflikt zu geraten.

Zu der Frage aus dem Vorstand nach den Wünschen für den Ablauf der Mitgliederversammlung und den anschließenden „Wellness-Tag“ kamen viele produktive Anregungen: während der MGV wünschten sich alle mehr Zeit für Gespräche zwischen den offiziellen Teilen. Für den „Wellness-Tag“ gingen die Vorschläge von Fortbildung über Workshop und Vorträge mit anschließenden Gesprächsrunden bis zu einem Festabend mit Tanz.

In der Pause genossen wir unser gemeinsam kreierte feurig-scharf gewürztes Gemüsegericht.

Zum Thema „Feuer“ sammelten wir dann zunächst all seine Qualitäten im Leben und in der Arbeit mit Polarity. Die Stimmung dabei war im Gegensatz zur teils heißen Diskussion vom Vormittag eher luftig. Über das eigene Erleben kamen wir zur therapeutischen Haltung, dem Wechselspiel zwischen Absicht und Absichtslosigkeit und den 3 Gunas Rajas-Sattwas-Tamas.

Es war ein informativer und anregender Polarity-Nachmittag bei unserer Gastgeberin Juliane Powleit.

Für das nächste Treffen haben wir das Thema „Erde“ ausgewählt. Es wird nicht am 01.12.01, sondern am 9. oder 16.02.02 stattfinden.

Barbara Ruß

# Die Polarity-Schulen

**Freiburger Polarity-Schule feiert ihr 10-jähriges Bestehen:**



## Polarity - Rap

**zum 10jährigen Bestehen der Polarity-Schule Freiburg von Michael und Sonja Schubert  
präsentiert von Rita Rossa und Giesela Beneke**

Anno 91, da ging die Sache los â der Schubi macht ´ne Schule auf  
mein Gott â was gibt das bloss.  
Freiburger Polarity- â Schule heisst das Teil  
es kommen viele Leute â und suchen dort ihr Heil. (Geil)  
Zuerst ist ´s ganz gemütlich â wir gleichen alles aus  
von Kopf bis Fuss der Geist im Fluss â wir geh´n verzückt nach Haus.  
Wir sollen Energien spür´n â spiralgig, längs und quer  
doch halt, da sitzt ein Hindernis â ich spür ja gar nichts mehr!!  
Das ist die Blockade â im Fluss der Energie  
hier kommen wir nicht weiter â das zwingt uns in die Knie.  
Wir sitzen in der Hocke â und kommen nicht mehr hoch  
ist das vielleicht ´ne Krise â das allererste Loch?  
Die Chakren sind umnebelt â ovale Felder schief  
das inn´re Kind geknebelt â wir hängen echt im Tief.  
Gefühle kochen über â die Nieren sind gestaut  
Beziehung ist hinüber â es wird nix mehr verdaut.  
Wir reden mit den Nieren â und sprechen mit dem Bauch  
wir lernen ihre Sprache â ... und versteh´n dann auch:  
Das Blut steht unter Druck â der Darm ist überbläht  
die prall gefüllte Leber schreit â Polarity - Diät!!  
Wir leiden 14 Tage â und stinken vor uns hin  
im Lebertrunk mit Knoblauch â finden wir den Sinn.  
Entgiftet ist der Körper â gereinigt unser Geist  
der Schubi mit uns Schülern â and´re Ebenen bereist.

Wir widmen uns der Erde â und dringen in sie ein  
hinab in grosse Tiefen â um uns nur noch Stein.  
In absoluter Stille â und Dunkelheit geborgen  
spüren wir die Erde â und bleiben bis zum Morgen.  
So ganz entspannt im Hier und Jetzt â das ist nichts auf die Dauer  
gibt's nicht ein and'res Element â mit 'nem bisschen Power?  
Wir laufen über's Feuer â mit völlig nackten Sohlen  
es ist uns nicht geheuer â dass wir nicht ganz verkohlen.  
Wir sind dem Selbst ganz nah â und fühlen uns befreit  
der Körper hier und da â nach Korrekturen schreit.  
Wir lernen Body-reading â das ist hammerhart  
was uns so ein Körper â alles offenbart.  
Der rechte Fuss ist platt â das Knie total verdreht  
für's Iliosakralgelenk â ist es schon fast zu spät.  
L4 hat sich verkeilt â L5 nicht mehr ganz jung  
die Bandscheibe dazwischen â steht schon auf dem Sprung.  
Der Schubi sagt: "Egal wie schlimm" â das kriegen wir schon hin  
wir fahren zum Retreat â und suchen weiter nach dem Sinn.  
Wir arbeiten mit Structure-work â am Körper ohne Gnade  
und biegen manchen Knochen â ... unweigerlich gerade.  
Wir sind die alten Muster los â und das beglückt uns sehr  
doch wo sind die Neuen? â Wo kriegen wir die her???  
Wir suchen uns're Mitte â es ist gar keine da  
jetzt heisst es meditieren â und plötzlich wird uns klar:  
*Es ist gar nichts mehr â wie es einmal war.*

Heut zwickt's hier, morgen dort  
Schmerz ist da, Schmerz ist fort  
doch das ist nichts, was uns lang verdriesst  
spür'n wir Lust oder Frust,  
egal es ist uns bewusst  
dass nichts bleibt, dass nichts bleibt wie es ist.





Zum 10. Geburtstag der Freiburger Polarity Schule von Michael und Sonja Schubert wurde kräftig gefeiert. Michael und Sonja stellten ihren Werdegang und die Geschichte ihrer Polarity Schule den Gästen dar. Die Vorstandsvorsitzende Iris Breuert erklärte in einer heiteren und interessanten Darstellung einige Begriffe und Namen wie Freiburg, Schule, Polarity, Sonja, Michael, ..... gemäss ihres sprachhistorischen Ursprungs und ihrer Bedeutung. Sie verband die Begriffe zu einer anschaulichen Interpretation der Freiburger Schule für Polarity Therapie. Es gab viele interessante und liebe Begegnungen. Bei Pizza und selbstgemachten Dessert-Leckereien war die Stimmung groß. Und im Wave-Tanzen konnte sich schliesslich jeder der Lust hatte genussvoll schweben lassen.

Gert Minuth



# Polarity Events

## In Berlin

RPP-Ausbildung	Polarity Wellness Wochenende
6.-8. 9.2002	9.-10. 11. 2002
Vorbereitungswochenende	„Fit durch den Winter“
17.-20. 10.2002	
Beginn RPP-Ausbildung	Leitung: Iris Breuert
Leitung: Jim Feil	

## Polarity Grundausbildung (APP) in Bielefeld

Es sind wirklich 10 Teilnehmer - super, oder ?!

Beginn 5.-7.10.01	Amara Schule in Bielefeld
2.-4.11	Amara Bielefeld
25.-27.2.02	Amara Bielefeld
8.-10.3.02	Amara Bielefeld
3.-8.5.02	Stille Kammer Bielefeld

Leitung: Oliver Bansmann und Iris Breuert

Amara ist die Schule für Naturheilkunde und Heilpraxis (auch Heilpraktikerschule)

## Polarity-Einführungs-Kurs in Hamburg Norderstedt

Samstags Nachmittag von 16.00 bis 20.00 Uhr,  
an folgenden Tagen:

2. März,  
6. April,  
4. Mai,  
29. Juni,  
31. August,  
21. September,  
19. Oktober  
und 23. November.

Kosten für 5 Termine 150,- Euro (einzelne Termine Euro 40,-)

Anmeldung bei:  
Maïke Blohm Tel 040 - 530 55 937

Leitung:  
Sonja Becker, Heilpraktikerin und RPP  
Lauenburger Straße 39  
12169 Berlin Tel 030- 796 26 50  
(Jim Feil Berlin 1996 und 1999 und  
Assistenz in Zürich 2002 - 2004)

## Freiburger Polarity Schule bietet an:

### *Polarity Vorträge und Grundausbildung in Freiburg Daten und Kosten*

Stand Februar 2002

<b>Vorträge</b>	Freitag, 15. 11. 2002: Beginn 19.30 Uhr in FR Freitag, 24. 01. 2003: Beginn 19.30 Uhr in FR
<b>Einführungs- Wochenenden:</b>	16./17. Nov. 2002 25./26. Jan. 2003
<b>Grundausbildung:</b>	15./16. März 2003                      2 Tage      Sa./So.
<b>27 Tage</b>	26./27. April 2003                      2 Tage      Sa./So.
(incl. Einfü.)	19. – 22 Juni 2003                      4 Tage      Do.- So.
	19./20. Juli 2003                        2 Tage      Sa./So.
	05. – 07. Sept. 2003                    3 Tage      Fr.- So.
	11./12. Okt. 2003                        2 Tage      Sa./So.
	15./16. Nov. 2003                        2 Tage      Sa./So.
	10./11. Jan. 2004                        2 Tage      Sa./So.
	16. – 21. März 2004                    6 Tage      Di.- So.
<b>Vollausbildung:</b>	Professionelles Training zum Polaritätstherapeuten
<b>45 Tage</b>	im Anschluß an die Grundausbildung. Dauer ca. 2 Jahre.
<b>Beginn:</b>	Jeweils: Sa. 9.30 Uhr bis So. ca. 17.30 Uhr
<b>Kosten:</b>	Jeweils 75,00 € pro Ausbildungstag.
<b>Ort:</b>	Alle Vorträge und Kurse finden in 79115 Freiburg, Markgrafenstr. 38, in den Räumen des TSZ (Tanz Sport und SeminarZentrum), Einfahrt „Auto Johner“ statt.
<b>Infos über</b>	Freiburger Polarity Schule Sonja und Michael Schubert, Batzenbergstraße 4, 79772 Schallstadt, Tel/Fax: 07664/ 600 731

Die Polarity Kurse werden von Michael Schubert mit Assistenz geleitet.

*Polarity Grundausbildung  
in Aarau (Schweiz)*  
Daten und Kosten

Stand Februar 2002

- Grundausbildung:** 16./17. März 2002  
**27 Tage** 27./28. April 2002  
(incl. Einfü.) 17. – 20 Mai 2002  
06./07. Juli 2002  
09. – 11. Aug. 2002  
21./22. Sept. 2002  
30. Nov./01. Dez. 2002  
18./19. Jan. 2003  
01. – 07. März 2003
- Vollausbildung:** Professionelles Training zum Polaritätstherapeuten  
**45 Tage** im Anschluß an die Grundausbildung.  
Dauer ca. 2 Jahre.
- Beginn:** Jeweils: **Sa. 9.30 Uhr bis So. ca. 18.00 Uhr**
- Kosten:** Jeweils 150.- SFr pro Ausblidungstag.
- Ort:** Vereinssaal der Stadt Aarau, Eingang Ex Libris,  
nähe McDonalds, hintere Vorstadt 22,  
CH – 5000 Aarau
- Infos bei** Sabine Stöhr Hertig, Tel: 0041/ 62/ 824 8681  
Brigitte Weber, Tel: 0041/ 56/ 667 08 38

Die Polarity Kurse werden von Michael Schubert mit Assistenz geleitet.

***Craniosakraltherapie Ausbildungsgruppe*** Start **Januar 2003** Für nähere Informationen bitte unter Tel/Fax: 07664/ 600 731 nachfragen.

***Vortrag „Lust und Frust in der Therapie“*** von Michael Schubert am **So., den 11. März 11** Uhr in Endingen an den Kaiserstühler Naturheiltagen.

## Was tut der Vorstand des PVD eigentlich?

### *Ein Beitrag zur Transparenz im Verband*

Wir haben uns im Vorstand individuell, nach besonderen Talenten und Fähigkeiten die Aufgaben zugeteilt. Eine generelle Koppelung an Positionen erscheint uns - bis auf Kassenwart und Schriftführer- ungeeignet. Aus diesem Aufgabenrahmen für jeden Einzelnen und darüber hinaus ergeben sich natürlich auch viele Themen, die gemeinsam erarbeitet werden.

Hier die Aufgabenschwerpunkte:

#### **Iris Breuert**

unsere 1. Vorstandsvorsitzende ist die Frau mit der „hotline“ für den Mitglieder- und Patientenservice.

Sie beantwortet Fragen der PVD-Mitglieder zu Polarity, zum Verband, zu Kontakten oder zu Problemen, bei denen der Verband helfen kann. Polarity Therapeuten, die an einer Mitgliedschaft interessiert sind, werden von ihr über die vielen Vorteile der Verbandszugehörigkeit ausführlich informiert. Für Patienten, die Polarity als Therapie kennen lernen wollen, hat sie Informationen und Hinweise auf Polarity Therapeuten in Wohnortnähe.

Im Kontakt mit der Öffentlichkeit ist Iris Breuert als 1. Vorsitzende des Polarity Verbands Deutschland natürlich die wichtigste Ansprechpartnerin.

#### **Michael Schubert**

ist 2. Vorsitzender im Vorstand.

Er forciert das Bekanntwerden unseres Verbands und der Polarity in der Öffentlichkeit durch die PR-Arbeit. Dazu gehören das Schreiben und die Veröffentlichung von Artikeln über Polarity in der Presse, sowie die Organisation der Beteiligung an Messen, Ausstellungen und Kongressen. Die Pressemappe mit allen Veröffentlichungen über Polarity im deutschsprachigen Raum wird von ihm auf dem aktuellen Stand gehalten. In unserer Verbands-Zeitung *pep* beteiligt sich Michael Schubert an der redaktionellen Arbeit und macht die Aqoise von Werbeträgern.

#### **Alexander Kiefer**

meistert als Kassenwart die Finanzabwicklung des Verbands. Er ist „Herr“ über Einnahmen und Ausgaben, die auf jeder ordentlichen Mitgliederversammlung im Kassenbericht offengelegt werden.

Zu seinen weiteren Aufgaben gehört die Mitgliederverwaltung mit der Abwicklung von Eintritten und Austritten von Mitgliedern, der Bearbeitung der Mitgliedsbeiträge und der Mitgliederdaten.

#### **Oliver Bansmann**

ist der Schriftführer des Verbands.

Er verfasst in vielen Stunden am PC die Protokolle der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlungen.

Der Postversand aller Informationen und Mitteilungen ist auch sein Werk.

**Kornelia Kilb**

hält die Kontakte zu anderen Polarity Verbänden und koordiniert die Kooperation der Polarity Schulen untereinander. Sie ist die Ansprechpartnerin bei der Erstellung von Ausbildungsstrukturen.

**Gert Minuth**

ist unser „Computer-Spezi“ und damit der Spezialist für die Einrichtung und Aktualisierung unserer Internet-Seiten: [www.polarity-verband.de](http://www.polarity-verband.de) . Seine Hauptaufgabe ist allerdings die Redaktion dieser Verbandszeitung *pep*.

**Barbara Ruß**

knüpft Kontakte zu öffentlichen Institutionen und anderen Organisationen des Gesundheitswesens. Sie hält in der Geschäftsordnung des Vorstands den aktuellen Arbeitsrahmen fest.

Diese Auflistung der Vorstandsaufgaben soll einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und bei gezielten Fragen der Mitglieder an den Vorstand die Wahl des Ansprechpartners erleichtern. Bei Veränderungen im Vorstand wird die Liste jeweils aktualisiert und veröffentlicht.

Barbara Ruß



# ***PVD e.V.***

***Polarity Verband Deutschland e.V.***

## ***Nachweis über Fortbildung und Supervision***

---

**Liebe PVD Mitglieder,  
unsere Satzung schreibt 12 Std. Fortbildung jährlich vor. Damit wollen wir nun endlich  
beginnen. Viel Spaß dabei.  
Liebe Grüße Iris Breuert**

**In den ersten 3 Jahren der Mitgliedschaft werden Polarity Fortbildungen von  
mindestens 12 Stunden pro Jahr (satzungsgemäß) anerkannt.  
In den folgenden Jahren auch ergänzende Therapieformen**

**Im Jahr \_\_\_\_\_ habe ich folgende Fortbildung besucht.**

**Titel \_\_\_\_\_**

**Lehrer/in \_\_\_\_\_**

**Stundenzahl \_\_\_\_\_**

---

**Datum**

**Unterschrift**

**Anlage: Teilnahmebescheinigung**



## Impressum

Herausgeber: PVD, Polarity Verband Deutschland e.V.

Vorstandsvorsitz: Iris Breuert  
Schottmüllerstr. 7  
14167 Berlin  
Tel.:030/8176495

Redaktion: Gert Minuth  
Pappelstr. 53  
72116 Mössingen  
Tel.:07473/921294

Bilder und Beiträge: Die Namen der Autoren stehen bei den einzelnen Beiträgen

Die Beiträge geben die Meinung der Autoren wider und müssen im einzelnen nicht die Meinung des Verbandes oder der Redaktion sein.

Das Info-Blatt *pep* ist eine verbandsinterne Zeitung und nicht für gewerbliche Zwecke oder zur entgeltlichen Abgabe gedacht.